

HABGIERIG? HUNGRIG.

Fremdenhass vergiftet Deutschland



Mohammad I., 22
Flüchtling aus Eritrea

Volksdroge Anabolika
**Wie Fitnesssportler
ihre Muskeln mästen**

Besuch bei Yanis Varoufakis
**Der Provokateur und seine
Sicht auf die Eurokrise**

Alzheimer
**Wirken neue Medikamente
nur bei Gesunden?**

Österreich € 5,10
Schweiz Sfr 7,-
Belgien € 5,20
Dänemark Dkr 48,-
Finnland € 7,40
Frankreich € 6,-
Griechenland € 6,50
Hongkong HK\$ 88,-
Italien € 6,-
Japan Yen 1.800,- (+Tax)
Lettland € 5,60
Norwegen NOK 72,-
Polen (ISSN 0037452) Zł 29,-
Portugal (cont) € 6,-
Slowakei € 6,20
Slowenien € 5,90
Spanien € 6,-
Spanien/Kanaren € 6,30
Thailand Baht 450,-
Tschech. Republik Kč 175,-
Türkei TL 21,-
Ungarn Ft 2.170,-
Printed in Germany

Titel

- Flüchtlinge** Nie zuvor war eine Mehrheit der Deutschen so versöhnt mit den Asylbewerbern – doch hält das, wenn deren Zahl deutlich steigt? **14**
- Koalition** Auch die Union will jetzt ein Einwanderungsgesetz **19**
- Gewalt** Rechte attackieren beinahe täglich Heime **20**
- Linke** Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow wirbt für bessere Integration **24**

Deutschland

- Leitartikel** Die Selbstverzweigung der CSU ist ein Problem für Angela Merkel **8**
- Überraschendes Gutachten zur Love-Parade-Katastrophe / NRW-Polizei warnt vor rechtsfreien Räumen / Bundesregierung pocht auf Massenentlassungen in Griechenland / Kolumne: Der schwarze Kanal* **10**
- Währungsunion** In Berlin, Brüssel und Paris gibt es Pläne für eine neue Eurosteuer **28**
- Internet** Die Piratenpartei vor der Auflösung **30**
- Parteien** Der frühere AfD-Vorsitzende Bernd Lucke erklärt im SPIEGEL-Gespräch, warum er gescheitert ist **32**
- Soziales** Die Ausgaben für Gesundheit steigen – wann steigen die Beiträge? **36**
- Essay** Warum die Völker des Ostens mit Problemen leben, ohne sie lösen zu wollen **38**
- Zeitgeschichte** Deutschlands Vermittlung im Teheraner Geiseldrama 1979/81 **40**
- Bildung** Eltern erstreiten Gymnasialplätze für ihre Kinder **42**
- NSA-Affäre** SPIEGEL-Gespräch mit Generalbundesanwalt Harald Range über den Lauschangriff auf die Bundesregierung und seine Probleme, gerichtsfeste Beweise zu finden **44**
- Spionage** Russischer Geheimdienst soll Agenten an einem Max-Planck-Institut und an der Technischen Uni Eindhoven platziert haben **47**
- Strafjustiz** Wie ein Mann versuchte, seine Frau mit Quecksilber zu vergiften **48**

Gesellschaft

- Sechserpack: Bilderrätsel zur Tour de France / Was man über Wespen wissen sollte* **50**
- Eine Meldung und ihre Geschichte** Ein Franzose löst aus Liebe und mit zu viel Restalkohol Großalarm auf einem Flughafen aus **51**
- Zukunft** Made in Germany – ein deutscher Vertreter verkauft dem boomenden Afrika einen Superklebstoff **52**
- Homestory** Was man erlebt, wenn Obamas Tochter beim Nachbarn babysittet **57**

Wirtschaft

- Germanwings-Anwalt Bünken über angemessene Entschädigungen / Troika lockert Sparkurs / Zahl der Arbeitsunfälle sinkt* **58**
- Standorte** Die deutsche Industrie hat sich lange auf China konzentriert – und leidet jetzt unter dem nachlassenden Wachstum in Fernost **60**
- Faktencheck** Ist die Eurozone stabilisiert? **63**
- Tourismus** Reiseunternehmer Michael Karavás über die Griechen und ihr Verhältnis zu deutschen Urlaubern **64**
- Landwirtschaft** Der freie Fall der Milchpreise bringt selbst große Höfe in Bedrängnis **66**
- Kriminalität** Angestellte der Deutschen Bank werden des Steuerbetrugs angeklagt **69**
- Technologie** Der neue Cisco-Chef Chuck Robbins über Chancen der Digitalisierung und die Gewöhnung ans Smartphone **70**

Ausland

- Warum Japans Premier Abe an Beliebtheit einbüßt / Griechische Privatisierungsbehörde erwartet Milliarden Erlöse* **72**
- Irak** Unterwegs mit den Kämpfern einer Schiitenmiliz, die versuchen, die Stadt Baidashi vom „Islamischen Staat“ zurückzuerobern **74**
- Mexiko** Die filmreife Flucht des Verbrechers Joaquín Guzmán zeigt einen machtlosen Staat, der von den Drogenkartellen unterwandert ist **78**
- USA** Der schrille Milliardär Donald Trump will Präsident werden – und ist bei den Wählern erstaunlich beliebt **81**
- Rumänien** Gewählt, um aufzuräumen, droht Präsident Klaus Johannis nun an seinen Gegnern und sich selbst zu scheitern **84**
- Global Village** Ein junges chinesisches Paar zieht lieber auf einen Berg, statt Karriere und viel Geld zu machen **86**

Sport

- Makkabiade in Berlin – ein jüdisches Sportfest auf dem Gelände der Spiele von 1936 / Mario Kallnik, Manager des 1. FC Magdeburg, über Profifußball in Ostdeutschland* **87**
- Doping** Körperkult und Muskelmast – der massenhafte Missbrauch von Anabolika in Fitnessstudios **88**

Wissenschaft

- Weltweites Wetterchaos durch das Klimaphänomen El Niño / Amerikanische Jugendliche sind Sexmuffel* **96**
- Tierschutz** Die Ökopiraten – wie die Aktivisten von Sea Shepherd gegen Walfänger ins Gefecht ziehen **98**
- Medizin** Gibt es neue Hoffnung auf ein Mittel gegen Alzheimer? **102**
- Umwelt** Warum Binnenschiffe klimaschonende Luftverschmutzer sind **104**
- Linguistik** Ächz, stöhn, grübel – die Sprachrevolutionärin Dr. Erika Fuchs bekommt ein Museum **105**

Kultur

- Der skurril-schöne Western „Slow West“ kommt in die Kinos / Ein neuer Konzertsaal für die Münchner Residenz? / Kolumne: Mein Leben als Frau* **106**
- Ikonen** Yanis Varoufakis will zum Kopf einer neuen linken Bewegung in Europa werden **108**
- Film** Cara Delevingnes großer Auftritt in der John-Green-Verfilmung „Margos Spuren“ **112**
- Kunstmarkt** Welche Interessen stecken hinter dem Aufstand gegen das Kulturgutschutzgesetz? **116**
- Museumsdirektor Martin Roth über den Widerstand der Branche **119**
- Kino** Älter werden mit Ben Stiller – die Komödie „Gefühlt Mitte Zwanzig“ **122**
- Buchkritik** Peter Høegs kluger Thriller „Der Susan-Effekt“ **123**

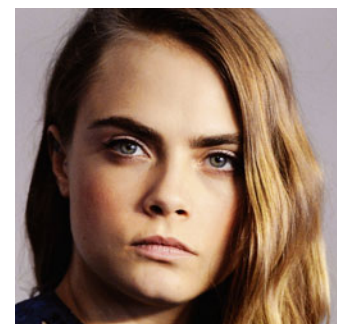
- Bestseller** **121**
- Impressum, Leserservice** **124**
- Nachrufe** **125**
- Personalien** **126**
- Briefe** **128**
- Hohlspiegel/Rückspiegel** **130**

Wegweiser für Informanten: www.spiegel.de/investigativ



Bernd Lucke

Im SPIEGEL-Gespräch erklärt der ehemalige Chef der Alternative für Deutschland, wie er die rechten Kräfte in seiner Partei unterschätzte und sie zu lange gewähren ließ – aus Angst, gestürzt zu werden. **Seite 32**



Cara Delevingne

Bisher war sie vor allem dafür berühmt, berühmt zu sein. In „Margos Spuren“, der Verfilmung des Romans von John Green, spielt Delevingne jetzt eine charismatische Schülerin – die erste Liebe des Nachbarjungen. **Seite 112**



Donald Trump

Mit einer Mischung aus Rechtspopulismus, Beleidigungen und einem übergroßen Ego dominiert der Immobilien-tycoon derzeit den US-Wahlkampf. Seine Tiraden sprechen vor allem die weiße Mittelschicht an. **Seite 81**

Wasser im Sprit

Umwelt Ein Binnenschiff stößt so viel Ruß aus wie Tausende Autos. Der Einbau von Filtern ist teuer. Nun sorgt eine Wunderteknik für saubere Abgase.

Die Luft in deutschen Innenstädten gilt als sorgfältig geschütztes Gut. Viele Zentren sind „Umweltzonen“: Kraftfahrzeuge, die nicht strengen Abgasvorschriften entsprechen, müssen draußen bleiben – zumindest wenn sie sich an Land bewegen.

Wer Bonn, Köln oder Düsseldorf motorisiert und legal durchqueren möchte, ohne sich im Geringsten um Stickoxide oder Ruß zu scheren, muss nur den Rhein nehmen. Auf dem Fluss gilt: freie Fahrt ohne Kat und Filter.

Einer Lücke im Vorschriftenkatalog der EU ist es geschuldet, dass Binnenschiffe, Exoten des Transportwesens, zu den schlimmsten Dreckschleudern zählen. Ein Süßwasserfrachter, der Rhein, Elbe oder Donau entlangtuckert, belastet die Atemluft seiner Umgebung so stark mit Ruß wie Tausende moderne Diesel-Pkw.

Ob man dies für einen großen Missstand hält oder für ein kleineres Übel, ist eine Frage der ökologischen Priorität. Denn auf der anderen Seite sind Binnenschiffe sparsame und mithin klimaschonende Luftverschmutzer. Das Verhältnis aus Transportleistung und Energieverbrauch ist bei Containerflussschiffen etwa doppelt so günstig wie bei Güterzügen.

Und einfache Rußfilter in die Schlotte einzubauen wäre nicht ganz trivial. Die Partikelfänger füllen sich laufend mit Asche; in einem Autoleben müssen sie deshalb ein- bis zweimal gewechselt oder gereinigt werden. Bei einem Schiffsmotor, der unentwegt mit enormem Gasdurchsatz läuft, müsste dies mehrmals im Jahr geschehen. Hinzu käme ein höherer Verbrauch von bis zu 15 Litern pro Stunde. Übers Jahr gerechnet würden Rußfilter den Betrieb eines Binnenschiffs um 80 000 Euro verteuern – ein Betrag, der das Nettoeinkommen vieler Betreiber übersteigt.

So verschonte die EU die Branche bislang von allzu strengen Abgasstandards. Der für Neubauten geltende Grenzwert ist etwa auf dem Niveau der allerersten für Lkw aus dem Jahr 1992. Und Neubauten gibt es ohnehin kaum. Die rund 4000 Flussschiffe in Deutschland sind eine Flotte von Veteranen, das Durchschnittsalter liegt jen-

seits der 45 Jahre, die Erneuerungsquote bei weniger als einem Prozent pro Jahr.

Auch diesen Oldtimern das Rußen abzugewöhnen, erbietet sich nun die in Troisdorf bei Bonn ansässige Exomission Umwelttechnik GmbH mit einem Zusatzaggregat, das Wasser in den Kraftstoff mischt und bereits in erste Schiffe eingebaut wurde. Die Methode ist erprobt, wenngleich sie aus der Fabelwelt zu stammen scheint: Die Kraftstoff-Wasser-Emulsion (KWE) wirkt wie ein Wunder. Rußpartikel, die sonst mühevoll herausgefiltert werden müssten, entstehen fast gar nicht mehr.

Das Phänomen beschäftigt schon seit Jahren Hochschulen wie Industrieforscher, und es ist verbrennungsphysikalisch durchaus erklärbar: Der Wasseranteil führt zu einer besseren Zerstäubung des Kraftstoffs – mit der Folge, dass nahezu alle Kohlenstoffatome im Zuge der Verbrennung Sauerstoffatome abbekommen und nicht als Ruß enden. Prüfstandsversuche des TÜV Nord mit der KWE-Anlage von Exomission bestätigen: Der Partikelaustritt sinkt um 90 Prozent und mehr – teilweise bis an die Nachweisgrenze. Und auch der Anteil der Stickoxide reduziert sich beträchtlich.

Bei Straßenfahrzeugen hat sich die Technik trotzdem nicht durchsetzen können. Die Konstrukteure sahen im Partikelfilter eine günstigere und vor allem raumsparendere Lösung.

Die Demonstrationsanlage von Exomission hat etwa die Abmessungen eines Servierwagens aus der Gastronomie – was auf einem Schiff nicht so schlimm ist. Oben-

drein kann sie komponentenweise im Maschinenraum verteilt werden. Anschaffung und Installation kosten etwa 80 000 Euro; sie werden mit bis zu 50 Prozent durch eine Förderung aus der Staatskasse finanziert, da auch das Verkehrsministerium vom Nutzen dieser Technik überzeugt ist.

Für den Reeder kann sich die Investition schnell bezahlt machen, denn die Verdünnung mit Wasser hat noch einen wunderbaren Nebeneffekt: Da der Kraftstoff besser verbrannt wird, sinkt der Verbrauch.

Die Reederei Deymann aus dem niedersächsischen Haren hat in den vergangenen zwei Jahren zwei Schiffe mit der Technik ausgerüstet. Im laufenden Betrieb schlucken sie fünf bis zehn Prozent weniger. Bei den Durchsätzen von Schiffsmotoren sind das enorme Mengen. Ein Dauerfahrer, sagt Reeder Martin Deymann, könne pro Jahr 40 000 Liter und mehr einsparen.

Dass Schiffseigner trotz solcher Aussichten nicht massenhaft nach der KWE-Technik greifen (erst drei Anlagen wurden installiert), liegt vor allem an der Sorge um die Motoren. Die Binnenschiffer fürchten etwa Korrosionsschäden in der Einspritzpumpe. Wasser in der Kraftstoffleitung ist seit je ein gefürchteter Motorenkiller.

Zur Emulsion verbunden schade Wasser den Aggregaten aber nicht, versichert Michael Berrier, Vertriebsingenieur von Exomission. Er hofft, dass sich die Skepsis legen wird, je mehr gute Erfahrungsberichte die Runde machen. Nach Aussagen der Deymann-Reederei kam es auf den umgerüsteten Schiffen bislang zu keinerlei Störungen oder Schäden. Christian Wüst



Frachtschiff auf dem Rhein: Klimaschonende Luftverschmutzer